

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 26 (1972)

Heft: 3: Schulbau - Gesamtschulen = Construction et ensembles scolaire = School construction - combined schools

Artikel: Flexible Wohngrundrisse : erster (und bemerkenswerter) Wettbewerb des Bundesamtes für Städtebau und Wohnungswesen (BRD) bringt das erhoffte Ergebnis

Autor: Krehl, Heinz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-334352>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flexible Wohngrundrisse

Erster (und bemerkenswerter) Wettbewerb des Bundesministers für Städtebau und Wohnungswesen (BRD) bringt das erhoffte Ergebnis

Nach Redaktionsschluß dieses Heftes, am 18. und 19. Januar 1972, tagte die Jury dieses mit skeptischer Spannung erwarteten Wettbewerbes. Es war ein gewagter Versuch des vehement sich aus einem Lethargie-Jahrzehnt ösenden Fachministeriums. Der Versuch ist gelungen.

47 Architektenteams waren bereit und in der Lage, die komplizierten Bedingungen zu erfüllen: Sie konnten nicht einfach einen Entwurf einreichen, sondern mußten zu einem baugenehmigten Projekt die erklärte Absicht eines Bauträgers, das Projekt auszuführen auch noch die Vorkalkulation (und ebenfalls die Absicht zu bauen) einer Baufirma einreichen.

Die Aufgabe bestand darin:

- Ein Projekt vorzulegen, das den Richtlinien des sozialen Wohnungsbaues entspricht, also öffentlich gefördert wird und die qm-Zahlen (rund 85 qm für Typ A = 4 Personen und rund 95 qm für Typ B = 5 Personen) dieser Förderungsbestimmungen deutschen Low-cost-Housings einzuhalten
- innerhalb dieser Beschränkungen »Flexibilität« räumlich und technisch zu entwerfen. »Es ist lediglich eine variable Raumaufteilung durch veränderliche Raumtrennwände vorzusehen« heißt es in der Ausschreibung.
- Obwohl ein baureifes Projekt für einen bestimmten Standort einzureichen war (mit Lageplan), durften keinerlei »Hinweise auf den Standort des Projektes enthalten sein« – also anonym wie in einem normalen Wettbewerb.

Das Preisgericht verteilte anstelle von vorgesehenen fünf Preisen nicht nur an sechs Entwürfe je rund DM 9000,-, sondern je Wohneinheit(!) der prämierten Projekte zusätzlich DM 8000,- öffentliche Mittel, die dazu dienen sollen, die Flexibilität zu ermöglichen (die später sehr genau untersucht werden soll). Die eigentlichen »Gewinner« sind also nicht die Architekten (deren immaterieller Erfolg aber nicht hoch genug eingeschätzt

werden kann), sondern endlich einmal die Bewohner – sofern sie die angebotenen Variationsmöglichkeiten ausnützen. In einigen Jahren werden wir mehr wissen – und darüber berichten.

H. K.

Anmerkung der Redaktion:

Das Preisgericht zeichnete 6 Projekte aus und vergab 3 Ankäufe. Wir können in diesem Kurzbericht, der dank der Mithilfe des Ministeriums durch Versorgung mit Planfotos wenige Tage nach Juryentscheid gemacht werden konnte, nur 3 typische Arbeiten zeigen. Die Maßstäbe der Entwürfe Deilmann und Dilger sind ca. 1:300 (S. 1 bis 3), Entwurf Strassberger (S. 4) ist M ca. 1:200 – bitte beachten Sie die Nordpfeile.

Preisrichter

Weiß (Vors.), Bunk, Heese, Koch, Krehl, Lauritzen, Novotny, Oltmanns, Sage, Seidel, Storck, Zaunitzer-Haase

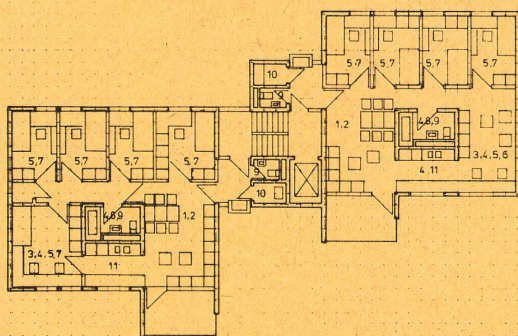
Vorprüfer: Krantzner, Kothe

Presse-Zuhörer: Nannen

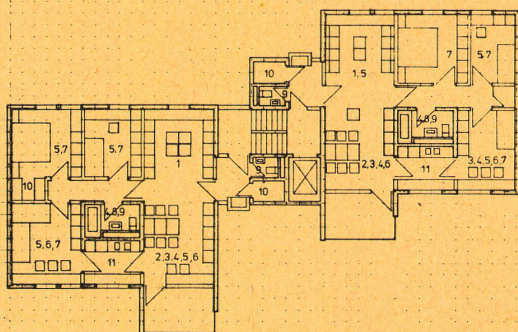
Protokollführung: Prömmel

TYB B

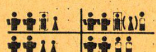
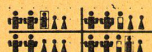
TYB A



VARIANTE 1



VARIANTE 2



LEGENDE ZU DEN NUTZUNGEN

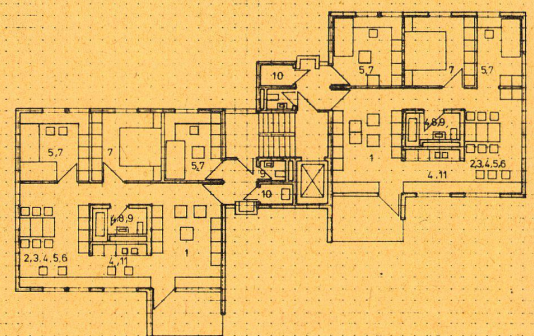
- 1 UNTERHALT KOMMUNIZIEREN
- 2 ESSEN
- 3 HOBBY
- 4 HAUSARBEIT
- 5 ARBEIT SCHULARBEIT
- 6 KINDER SPIEL
- 7 SCHLAFEN
- 8 BAD DUSCHE
- 9 WC
- 10 ABSTELLEN
- 11 KOCHEN

LEGENDE ZU DEN WOHNGEMEINSCHAFTEN

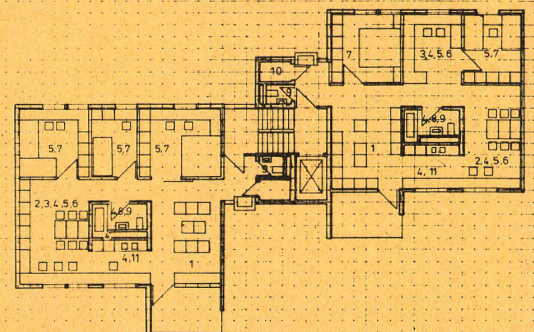
- ELTERnteIL
- GROSSELTERnteIL
- SÄUGLING
- KLEINKIND
- SCHÜLER
- UNABHÄNGIGER (ERWACHSENE, KIND, ERWACHSENER UNTERMETER, GAST)
- () ALTERNATIVE

TYB B

TYB A



VARIANTE 3



VARIANTE 4



Preis

Harald Deilmann – Pfeiffer – Bickenbach

Bauträger: LBS Wohnungsbau, Münster

Generalunternehmer:

Imbau Spannbeton GmbH, Leverkusen

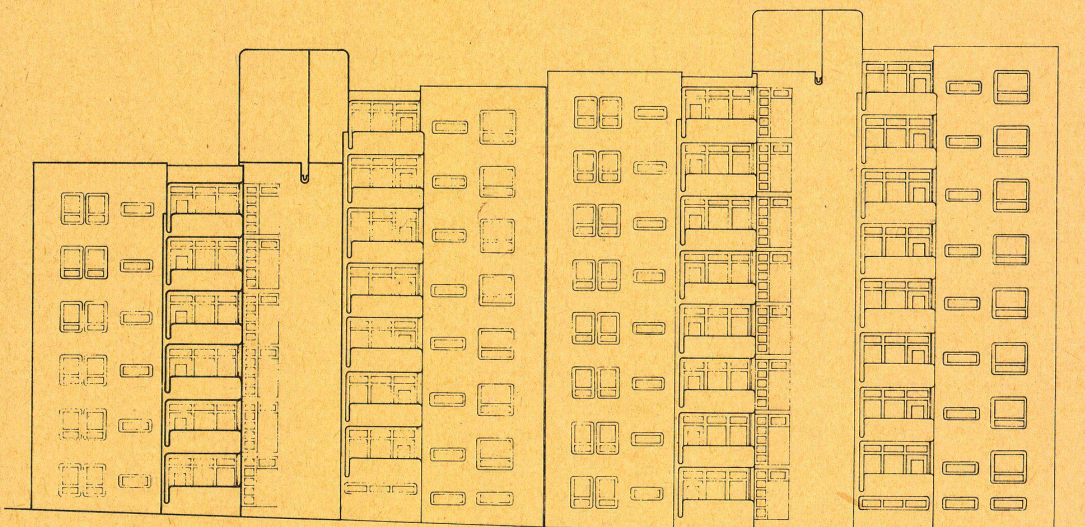
(Vgl. auch Seite 147)

Preis

G. Dilger, P. Weidner, Ulm

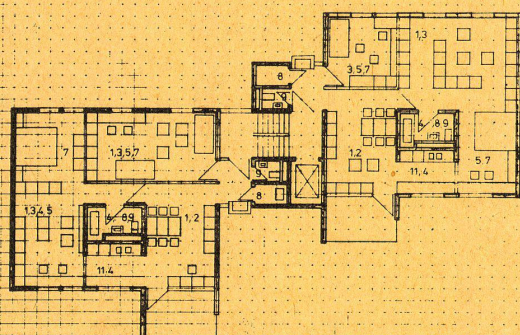
Bauträger: Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-
GmbH, Ulm

Generalunternehmer: C. Baresel, Ulm

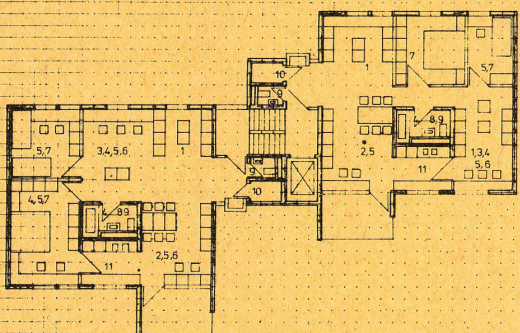


TYB B

TYB A



VARIANTE 5



VARIANTE 6

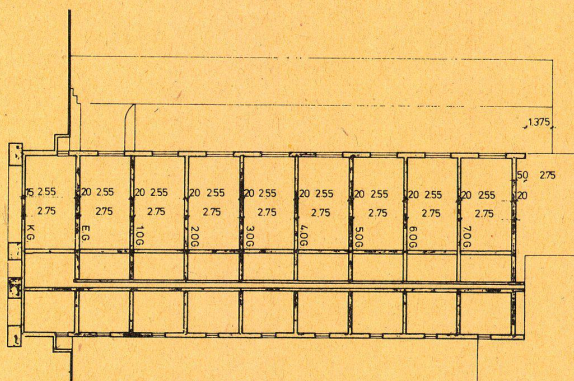


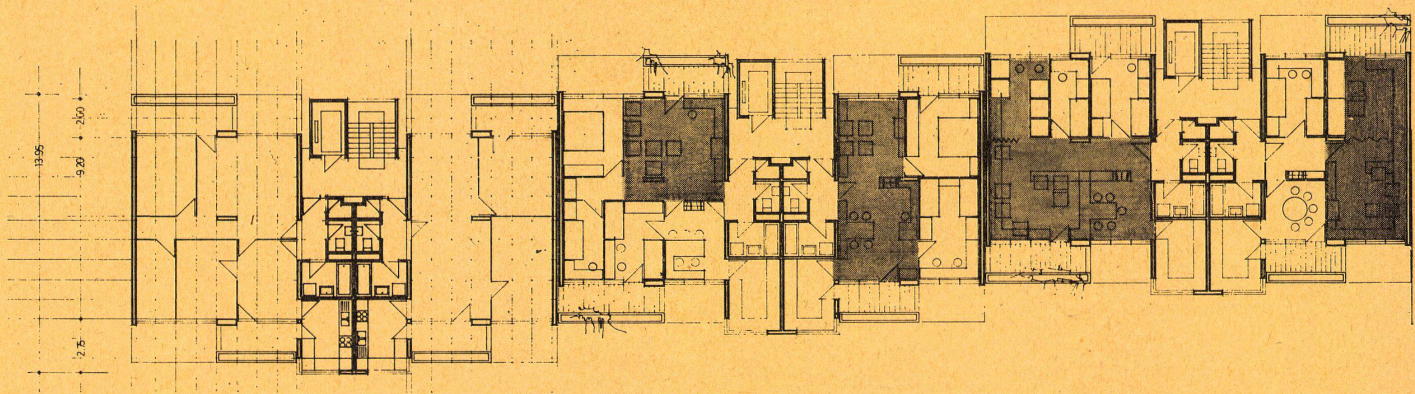
LEGENDE ZU
DEN NUTZUNGEN

- 1 UNTERHALT
KOMMUNIZIEREN
- 2 ESSEN
- 3 HOBBY
- 4 HAUSARBEIT
- 5 ARBEIT SCHULARBEIT
- 6 KINDER SPIEL
- 7 SCHLAFEN
- 8 BAD DUSCHE
- 9 WC
- 10 ABSTELLEN
- 11 KOCHEN

LEGENDE ZU
DEN WOHNGEMEINSCHAFTEN

- ✚ ELTERNTEIL
- ✚ GROSSELTERNTEIL
- ✚ SÄUGLING
- ✚ KLEINKIND
- ✚ SCHÜLER
- ✚ UNABHÄNGIGER
(ERWACHSENE KIND, ERWACHSENER
UNTERMETER, GAST)
- () ALTERNATIVE





0.5 **INNENFLÄCHE:**
POLYFUNKTIONAL

KERNZONE :
MONOFUNKTIONAL

0.4 **INNENFLÄCHE:**
POLYFUNKTIONAL

3.5 **KERNFAMILIE**

NUTZUNGSPRIORITÄT: KONTAKTBEREICH
MUTTER-KINDER

3.4 **KERNFAMILIE**

4.5 **WOHNGRUPPE**

NUTZUNGSPRIORITÄT :
IM KOMMUNIKATIONSBEREICH

4.4 **WOHNGRUPPE**

WOHNFLÄCHE 98.11 m²
WOHNFLÄCHE 69.17 m²
INNENFLÄCHE 64.40 m²
INNENFLÄCHE 73.60 m²



1.5 **WANDELELEMENTE STCK.2,3
TÜRENELEMENTE**



1.4 **WANDELELEMENTE STCK.1,3
TÜRENELEMENTE**

2.5 **WANDELELEMENTE STCK.1,3
TÜRENELEMENTE**



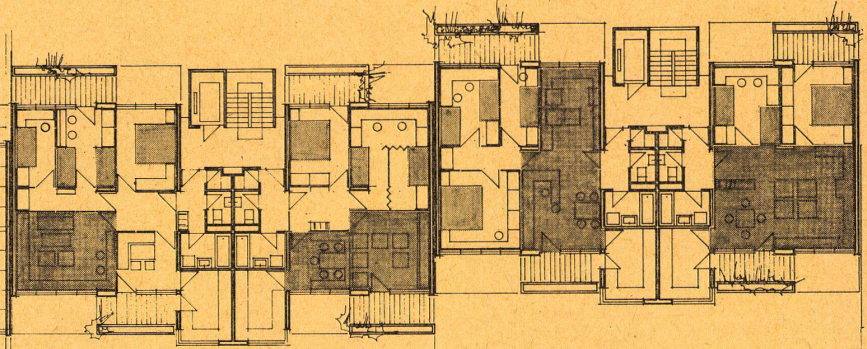
2.4 **WANDELELEMENTE STCK.1,3
TÜRENELEMENTE**

13.95
2.75
9.20
2.00
1.70
4.00
5.00
2.00
1.70

NUTZUNGSPRIORITÄT
FLÄCHE 74.7 DER WAF

ZONE ESSEN
HAUSARBEIT
HAUSGARTEN
HAUSKÜCHE
DANKESCHÖPFEN

NUTZUNGSPRIORITÄT
FLÄCHE 72.4 DER WAF



0.5 **INNENFLÄCHE:** POLYFUNKTIONAL
KONSTRUKTIVE FLEXIBILITÄT
DURCH MOBILE RAUMTEILNER

KERNZONE : MONOFUNKTIONAL

0.4 **INNENFLÄCHE:** POLYFUNKTIONAL
IN DIESER FLÄCHE BESTIMMT DER
BEWÖHNER SEINE NUTZUNG UND GESTALTUNG

1.5 **WOHNGRUPPE /FAMILIE**

NUTZUNGSPRIORITÄT: IM INDIVIDUALBEREICH

1.4 **WOHNGRUPPE /FAMILIE**

2.5 **WOHNGRUPPE /FAMILIE**

NUTZUNGSPRIORITÄT: IM INDIVIDUAL - UND
KOMMUNIKATIONSBEREICH

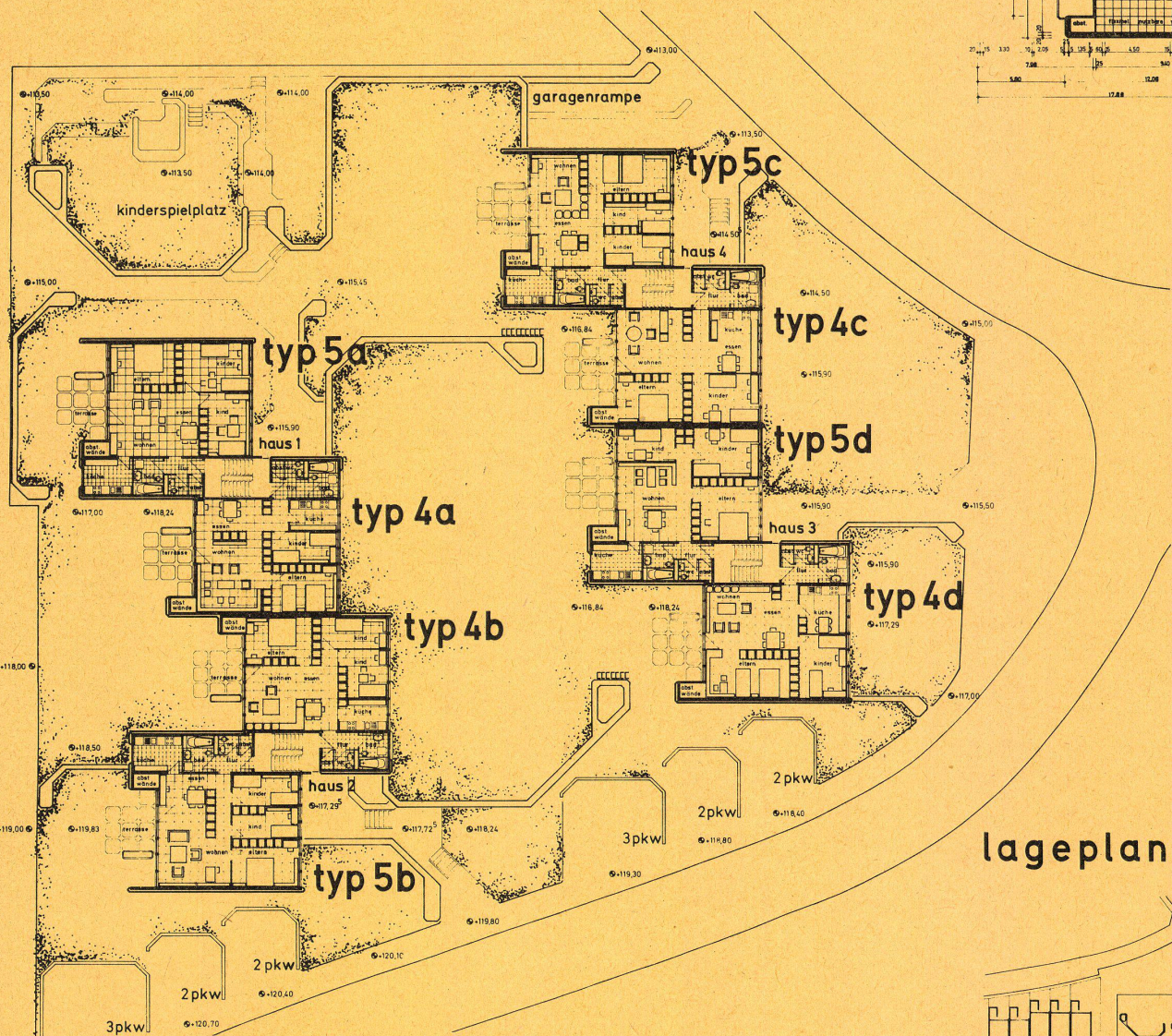
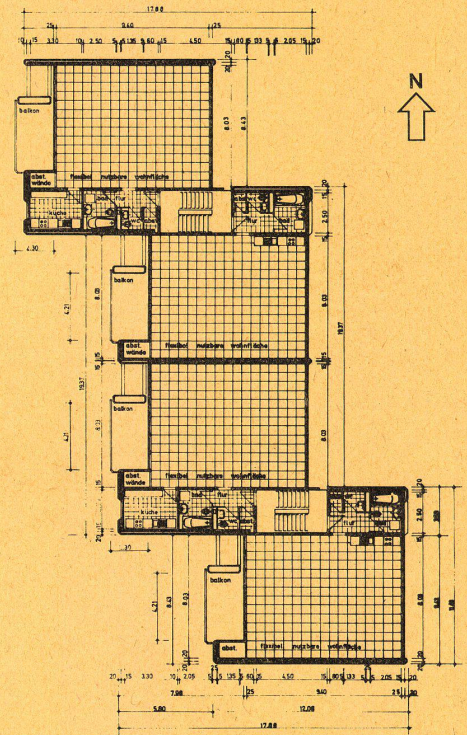
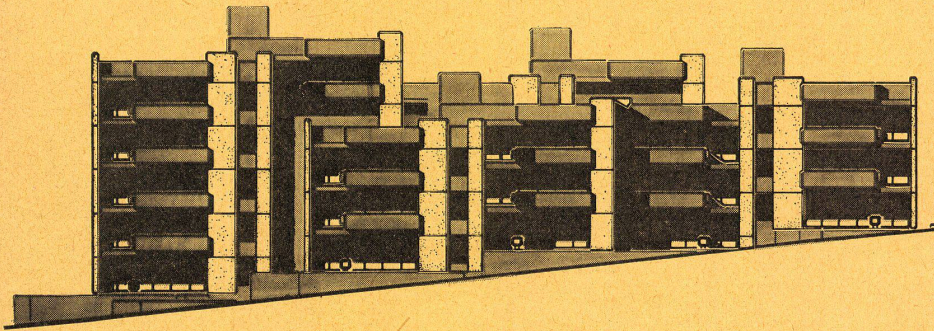
2.4 **WOHNGRUPPE /FAMILIE**

Preis

Arne Strassberger, Klaus Gaebel, Bonn

Bauträger: Landesentwicklungsgesellschaft
Nordrhein-Westfalen GmbH, Düsseldorf

Generalunternehmer: Hochtief AG, Essen



lageplan

